Lob der Pfeife

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

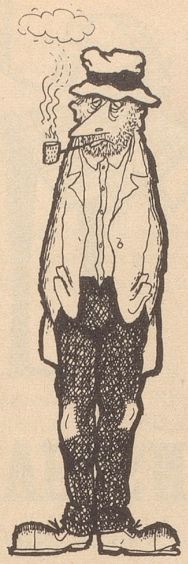
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

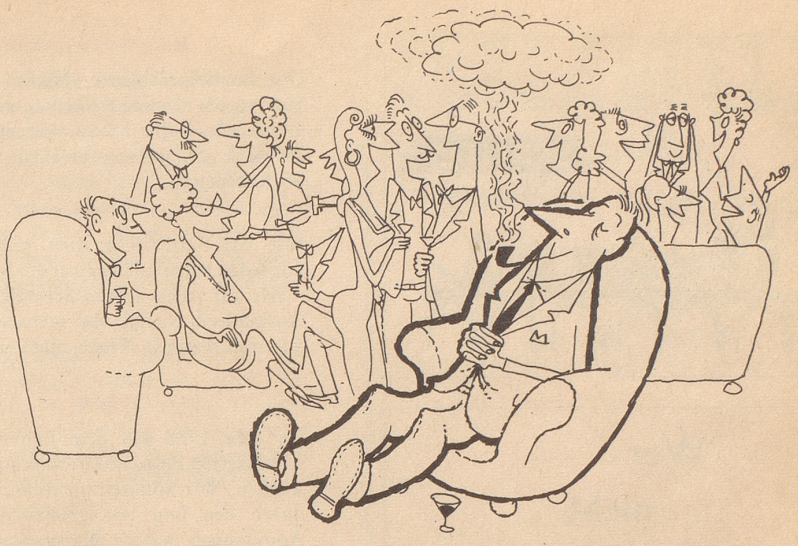
http://www.e-periodica.ch



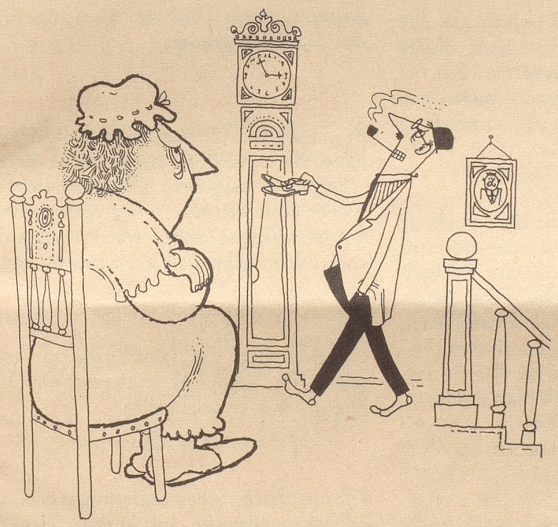
Lob der Pfeife

Bilder Moser, Texte Bob

Die Pfeife ist ein wichtiges Attribut im Gesellschaftsleben. Ohne sie wäre der Mann hier ein Lump, ein Tramp, ein Vagant. Dank ihr ist er ein Künstler, ein Intellektueller oder ein exzentrischer Millionär ...

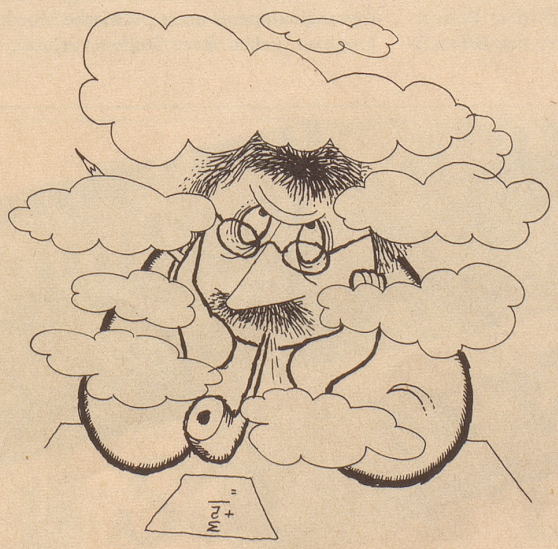


In Gesellschaft geben sich die Leute alle Mühe, weise zu scheinen – der Pfeifenraucher sitzt gemütlich da und sieht am weisesten aus. Das ständige Ziehen zum Erhalten der Glut bewahrt ihn davor, den Mund zu öffnen und Dummheiten von sich zu geben ...

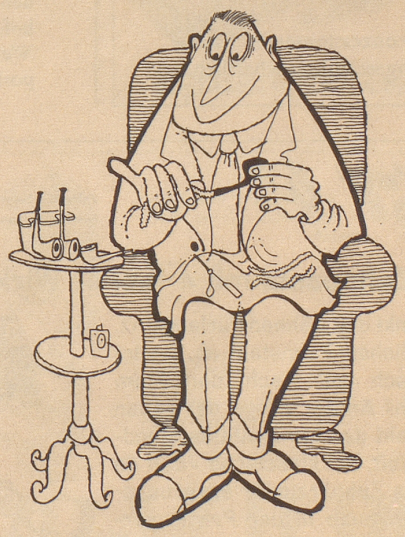


Die Pfeife stützt das Selbstbewußtsein. Mit rauchendem Schlot, gleich einem Panzerkreuzer, zieht der Mann an gefährlichen Klippen vorbei ..

Pfeifenraucher werden von den Frauen angebetet wie feuerspeiende Vulkane von den primitiven Völkern ...



Wo stände die Wissenschaft heute, hätte nicht die Pfeife die Wolken produziert, aus welchen die großen Geistesblitze zündeten?



Schließlich ist das Vergnügen mit dem letzten Krümelchen Tabak noch lange nicht zu Ende ... Der Pfeifenraucher kann seine Pfeife noch stundenlang reinigen, austrocknen und rußen und dabei ein Zipfelchen seines Jugendtraumes verwirklichen: Kaminfeger zu werden!